

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 26

Rubrik: Neue lakonische Zeilen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

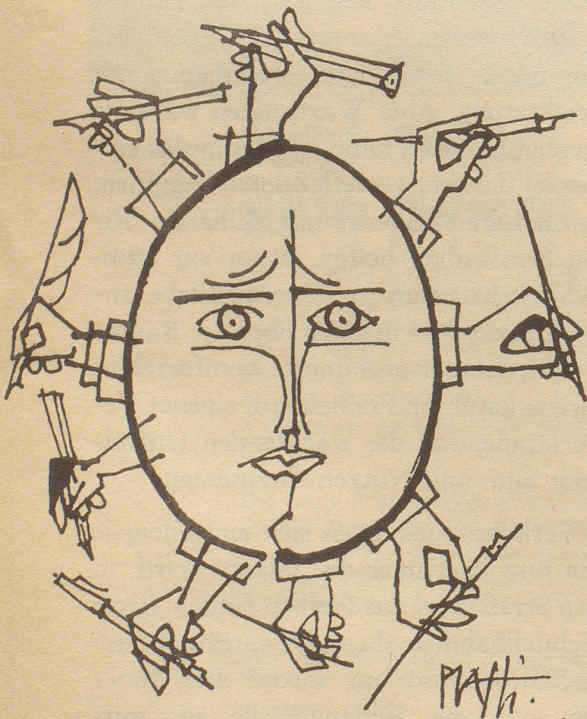
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinrich Wiesner:

Neue lakonische Zeilen



Lächeln signalisiert Grün. Der menschliche Verkehr kommt in Gang.

Einigen Tieren dient der Farbwechsel zum Schutz, einigen Leuten zum Nutzen.

Er spricht leise, davon überzeugt, daß die Welt ihm zuhören muß.

Nachdem er durch beide Propä gefallen, promovierte er in Lebenskunst.

Vegetarier unter den Tieren eignen sich am besten für Fleischgelage.

Hochfahrenheit verachtet im Tiefergestellten die eigene Niedrigkeit.

Asketen sind maßlos im Maßhalten.

Je mehr Selbstbewußtheit, desto weniger Selbstbewußtsein.

Schatten springen mühelos über ihre Erzeuger.

Nach dem Platz an der Sonne wollte er wieder ein Plätzchen im Schatten haben.

Badestrand. Transistoren zelebrieren den Sonnenanbetern die Messe.

Je mehr Zeit er stahl, desto weniger hatte er.

Der Selbstmörder büßt das Leben ab. Entkommt jedoch vorzeitig.

Er geht mit dem guten Beispiel voran. Für das schlechte besitzt er nicht mehr die Kraft.

Jeder Tag ein Geschenk. Ich öffne es neugierig.

Mittag. Hochzeit des Lichts.

Zu wenig bodenständig, faßte er nirgendwo Fuß.

Intuition pflegt Geheimkontakte zum Unbewußten.

Geduld gegen andere ist Duldsamkeit gegen sich selbst.

Als er endlich Freizeit besaß, besaß er die Freiheit nicht mehr dafür.

Traum. Das Ich gibt zu Protokoll.

Rückhaltlos brechen mit einer Tradition erfordert einen starken Rücken.